

## Saisonbericht Team Zug Gemperle AG

Am 19. Juli startete unsere Saison und wir standen zum ersten Mal in dieser neuen Formation auf dem Eis. Da wir in Zug erst ab dem 1. September trainieren konnten, fanden die Trainings vorher in Baden statt. Nach einer intensiven ersten Septemberhälfte fand unser erstes Turnier der Saison 22/23, der Women Master in Basel, statt.

Mit 2 Siegen (unter anderem auch gegen das Team Tirinzoni) und 2 Niederlagen konnten wir uns dort leider nicht für die Viertelfinals qualifizieren. Allerdings konnten wir viele wichtige Erfahrungen sammeln und konnten uns auf dem Eis besser kennenlernen.

Vor dem ersten Auslandsturnier dieser Saison fand in der Curlinghalle Zug das Tagesturnier der Gemperle AG statt. Uns hat es grosse Freude bereitet, all die motivierten Leute durch den Tag hindurch zu begleiten und uns mit ihnen austauschen zu können.

Ein paar Tage später ging es für uns nach Jönköping in Schweden, wo wir die Match Town Trophy spielten. Leider haben wir dort dann das Viertelfinal verloren und beendeten das Turnier auf dem 5. Platz.

Nach einer Woche Turnierpause flogen wir am 20.10. nach Riga für den WCT Latvian International Challenger. Das Turnier fand in einem Ort namens Tukums statt, wo es ausser einem Supermarkt, einer Unterkunft und etwa drei Restaurants weit und breit nichts gab. Nichts desto trotz gelang es uns, unser Können abzurufen und so gewannen wir dieses Turnier ungeschlagen.

Bereits am nächsten Wochenende ging es für uns direkt weiter. Wir nahmen am Sundbyberg Open in Stockholm teil. Unsere guten Leistungen der Vorwoche konnten wir leider nicht abrufen und so verloren wir alle drei Spiele. Da nun noch ein Tag übrigblieb, konnten wir die Zeit nutzen, um uns Stockholm anzusehen.

Nach drei Tagen in der Schweiz, flogen wir am 3.11. nach Tallinn für unser nächstes WCT-Turnier. Die Reise dorthin war ein Kampf. Wir flogen um 7:00 Uhr in Zürich ab zu unserem Zwischenstopp in München. Nach einem riesen «Gepäckstheater» am Flughafen Zürich am sehr frühen Morgen, haben wir in München erfahren, dass unser direkter Anschlussflug 5h Verspätung hat, und wir nun die Zeit am Flughafen totschiessen müssen.

Das Turnier an sich verlief sehr gut. Mit einigen Schwierigkeiten im Halbfinal spielten wir dann schliesslich noch um Bronze. Dieses Spiel konnten wir dann wieder für uns entscheiden und somit beendeten wir unser 2. Turnier in dieser Saison auf dem Podest.

Nach diesem Wochenende haben wir eine Turnierpause eingelegt, da es einerseits kaum Turniere zu spielen gibt in dieser Zeit, und wir uns nun vollkommen auf die Trainings für die World University Games im Januar konzentrierten.

Ausserdem fand im November auch die Europameisterschaft statt, wo Anna als Alternates des Team Tirinzoni mitgehen durfte und dort auch im Einsatz stand. Mit der EM-Silbermedaille im Gepäck kam Anna motiviert zurück, sodass wir uns von da an auf die Vorbereitungen unseres Saisonhighlights konzentrieren konnten.

Wir haben intensiv trainiert und hatten auch ein paar Trainingstage mit Matches gegen andere Teams geplant.

Am 6. Januar ging die lang ersehnte Reise dann endlich los. Wir sind nach Montreal geflogen, wo wir noch die letzten Trainings absolvierten und uns an die Zeitumstellung gewöhnen konnten. Am letzten Abend in Kanada gingen wir noch an den Hockey Match Montreal vs. Seattle, denn in Kanada zu sein ohne einen Match zu schauen wäre eine Schande 😊.

Am 10.1. hat uns der Präsident des Lachine Curlingclubs, der Club, in welchem wir trainieren durften, nach Lake Placid gefahren. Nach der amerikanischen Grenzkontrolle und insgesamt 2h Autofahrt sind wir schliesslich in unserer Unterkunft, dem Paul Smith College

angekommen. Wir haben uns in den Collegezimmern eingerichtet und die Umgebung ein wenig erkundet. Am 12.1. war dann das offizielle Training in der neu umgebauten Curling Arena in Saranac Lake. Wir fühlten uns sehr wohl mit dem Eis und der dortigen Atmosphäre und waren guter Dinge für den Wettkampf. Am Abend war dann noch die Eröffnungszeremonie, wo wie mit der ganzen Schweizer Delegation und allen anderen Nationen in Lake Placid im Olympia Stadion eingelaufen sind. Es war ein unvergesslicher Moment für uns alle.

Am 13.1. war unser erstes Spiel gegen GBR. Trotz einer sehr starken Leistung unsererseits konnten wir das knappe Spiel leider nicht für uns entscheiden. Nach den ersten vier Spielen waren wir auf einem Stand von 1W/3L. Die Enttäuschung war gross, gerade weil wir bis jetzt eine gute Leistung zeigen konnten und immer nur sehr wenig fehlte zum Sieg. Wir wussten von da an, dass wir nun sicher noch jedes Spiel gewinnen mussten, um uns noch für die Halbfinals qualifizieren zu können. Anscheinend hat dieser zusätzliche Druck uns gutgetan, denn die nächsten drei Spiele konnten wir alle gewinnen, sodass wir dann auf einem Stand von 4W/3L waren. Die Motivation und Energie für den letzten Tag der Round Robin und die letzten 2 Spiele war gross. Das Spiel gegen Korea war wieder bis zum letzten Stein spannend. Leider haben wir dieses Spiel dann verloren. Die Enttäuschung war gross, denn wir wussten, dass es somit nicht mehr reichte, in die Halbfinals zu kommen.

Mit unserer Leistung sind wir im Grossen und Ganzen zufrieden, auch wenn wir uns sicherlich mehr erhofft hätten. Es war trotz allem eine super schöne und einzigartige Erfahrung für uns, die Schweiz an den World University Games in Lake Placid 2023 vertreten zu dürfen.

Am 20.1. sind wir dann, etwas früher als geplant, wieder in die Schweiz zurückgefliegen. So konnten wir uns wenigstens ein paar Tage mehr auf den Berner Damen Cup vorbereiten, welcher am vergangenen Wochenende stattfand. Mit einem Sieg im ersten Spiel und zwei weiteren qualifizierten wir uns für die Viertelfinals. Dort verloren wir dann allerdings gegen das starke schwedische Team Wrana. Mit dem 5. Schlussrang (von 18 Teams) sind wir aber zufrieden.

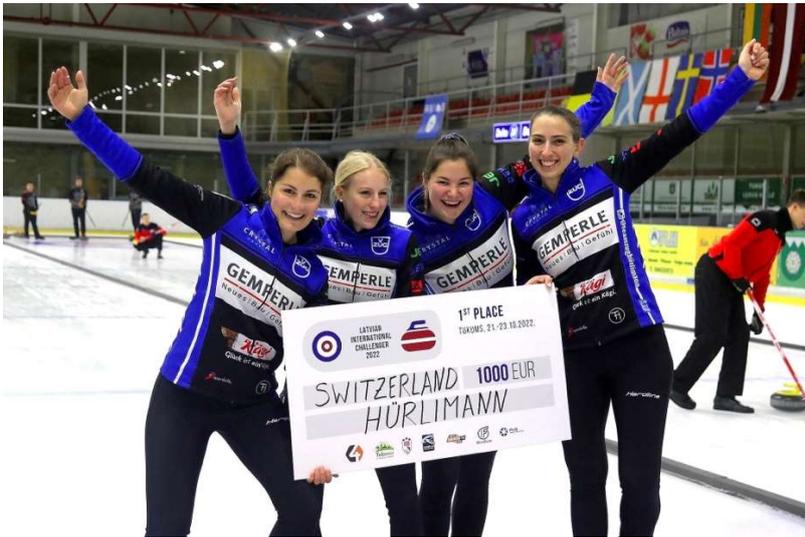
In dieser Saison noch geplant ist die SM in Genf, welche vom 11.-18.2. stattfindet und ein Turnier in Schweden vom 24.-26.2..



Women Master Basel



Jönköping, Schweden



WCT Latvia





Sundbyberg Open, Stockholm





WCT Tallinn





Montreal, Kanada



Ankunft im Paul Smith College (Chris der Clubpräsident von Montreal in der Mitte)

World University Games Lake Placid, NY 2023





Eröffnungszeremonie





